



Buch, den 22. Dezember 2022

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ohne Panik zu verbreiten, nehmen wir die Vorsorge für einen möglichen ‚Blackout‘ ernst und bereiten uns im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten darauf vor.

Blackout - längerfristiger Stromausfall:

Unter einem „Blackout“ versteht man eine lange, über große Gebiete verteilte Störung der Stromversorgung. Dabei brechen größere Teile des Übertragungsnetzes zusammen, d.h. es sind nicht nur die letzten Meter vom Transformator zum eigenen Haus betroffen, sondern auch Hochspannungsleitungen und weitere Netzinfrastuktur.

Mögliche Ursachen für einen Blackout sind z.B. extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge, Cyberkriminalität usw.

Angemerkt wird, dass laut Information von Sachverständigen und Experten unser Stromversorger „VKW / Illwerke“ über ein hervorragendes Netz verfügt und in den Bereich der technischen Verbesserung fortlaufend große Investitionen tätigt.

Blackout richtig erkennen:

In der Erstphase nach einem flächendeckenden Blackout ist keine Unterscheidung zu einem normalen Stromausfall möglich. Die tatsächliche Dimension wird von den Behörden via Radio bekannt gegeben (Radio Vorarlberg, Frequenz MHz 98,2 – zu empfangen mittels Batterie-Radio, Kurbel-Radio, Solar-Radio oder Auto-Radio).

Unser Leben basiert auf einer ausreichenden Stromversorgung. Fällt der Strom gänzlich aus, werden selbst alltägliche Abläufe zur großen Herausforderung. Umso wichtiger ist es, sich auf einen möglichen Blackout vorzubereiten. Jede/r Bürger/in sollte für mindestens 7 Tage autark leben können. Dazu zählen ein ausreichender Lebensmittel- und Getränkevorrat und technische Hilfsmittel für den Katastrophenfall, wie z.B. ein Notfallradio oder eine Ersatzbeleuchtung. Es gilt zu bedenken: Auch wenn nach einem Blackout wieder Strom in Land produziert werden kann, kann der Aufbau der Versorgung und Infrastruktur noch einige Zeit (Tage) dauern!

Hier einige wichtige Informationen, die man im Ernstfall wissen sollte:

Im Falle eines Blackouts (Stromausfall) wird in der Gemeinde Buch im Gemeindeamt am Standort

Heimen 67, 6960 Buch

unverzüglich eine Notrufmeldestelle und im Gemeindesaal eine Betreuungsstelle eingerichtet. Die Notrufmeldestelle im Gemeindeamt ist dann in diesem Fall rund um die Uhr (24 Stunden) besetzt.

Trinkwasserversorgung funktioniert ...

Die Trinkwasserversorgung im Gemeindegebiet von Buch (alle Objekte die an die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Buch angeschlossen sind ..) wird auch bei einem längerfristigen Stromausfall funktionieren. Aufgrund des Umstandes, dass der Trinkwasser-Hochbehälter „Heimen“ höhenmäßig oberhalb der Bergstation des Übungsliftes Heimen liegt, können außer den Objekten in der Parzelle Halder alle Wasserkunden ohne Pumpwerk auch stromlos beliefert werden.

Der Betrieb der UV-Anlage, sowie der Betrieb des Klein-Pumpwerks in der Parzelle Schwarzen für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für die vorerwähnten sechs Wohnobjekte in der obliegenden Parzelle Halder werden im Falle eines längerfristigen Stromausfall durch Notstromaggregate in Betrieb gehalten.

Abwasserversorgung (ARA) ...

Die Abwasserversorgungsanlage (ARA) wird im Falle eines längerfristigen Stromausfalls mit einem Stromaggregat notversorgt. Nachdem im Zubringerleitungsnetz (Kanalnetz) keine Pumpwerke bestehen, ist der Abfluss des Abwassers (Schmutzwassers) auch bei längerfristigem Stromausfall gewährleistet.

Achtung:

Jene Objekte mit elektrischen Hebeanlagen haben selbst dafür Sorge zu tragen, dass diese mit Notstrom versorgt sind.

Nahwärmenetz - Biomasse:

Nach derzeitigem technischen Stand muss die Biomasseheizanlage der Gemeinde Buch im Falle von einem Blackout abgeschaltet werden.

Es ist jedoch beabsichtigt eine Möglichkeit zur Netztrennung zu schaffen, damit das Feuerwehrhaus, das Gemeindeamt, die Räumlichkeiten der Rot-Kreuz-Ortsstelle, sowie die Biomasseheizanlage auch bei gänzlichen und längerfristigen Ausfall des externen Stromnetzes (Versorgung durch VKW/Ilwerke) mittels Einspeisung an einer einzigen Stelle (Gemeindesaal) durch ein Strom-Aggregat (z.B. Antrieb Stromerzeuger mit Gemeinde-traktor) mit elektrischer Energie versorgt werden können.

Für allfällig auftretende Fragen steht Ihnen das Team im Gemeindeamt jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister

Martin

